

Kernprüfung ZAA

Betriebshandbuch

Stand: 07.07.2025

Version: 1.1

Herausgeber: ITSG GmbH
Informationstechnische Servicestelle der
gesetzlichen Krankenversicherung GmbH
Kaiserleistraße 10 – 16
63067 Offenbach
Telefon: 069 8700350-0
Telefax: 069 8700358-300
E-Mail: info@itsg.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Voraussetzungen	3
3	Installation.....	3
4	Verwendung.....	4

1 Einleitung

Dieses Dokument ist die technische Anleitung für die Installation und den Betrieb der Komponente für die Kernprüfung im Verfahren ZAA (Beantragung einer Zahlstellen- oder Absendernummer).

2 Voraussetzungen

Folgende Laufzeit- / Entwicklungsumgebung wird vorausgesetzt:

- Java-Runtime bzw. JDK ab 11

Außer der Java-Runtime-Umgebung werden keine weiteren Komponenten oder Programme benötigt.

3 Installation

Die Lieferung besteht aus folgenden Bestandteilen:

- **Betriebshandbuch:** Dieses Dokument.
- **Release-Notes:** Änderungshistorie im aktuellen Release
- **Binär-Dateien:** Die übersetzten Sourcen der Komp. ZAA als JAR-Bibliothek.

Die oben genannten Dateien werden in einem zip-Archiv zusammengefasst:

- **ZAA.xx.yy.zz.zip**

Für den Betrieb muss die JAR-Datei bzw. die darin enthaltenen Class-Dateien durch die Java Virtual Machine zugreifbar sein. (z.B. über `-classpath`).

Die Versionsnummerierung entspricht dem Schema xx.yy.zz (xx.yy = Major- und Minor-Version), zz beschreibt fortlaufende Fehlerbehebungen innerhalb eines Releases.

4 Verwendung

Wie in der Sitzung der Arbeitsgruppe Einheitliche Kernprüfungen am 22.07.2009 festgelegt wurde, implementiert der ZAA-Kernprüfer das Interface

```
kernpruefung.Kernpruefung.
```

Ergebnisse werden demzufolge mit dem Typ

```
kernpruefung.Rueckgabe
```

zurückgeliefert.

Zur Laufzeit ist eine konkrete Instanz des ZAA-Kernprüfers zu instanziiieren.

Erzeugung eines ZAA-Kernpruefers zur aktuellen Version der Satzbeschreibung:

```
import de.itsg.kernpruefung.zaa.ZaaKernpruefungImpl;
```

```
Kernpruefer pruefer = new ZaaKernpruefungImpl();
```

Prüfung der Sätze:

Mithilfe der erzeugten Instanz **pruefer** der Klasse **ZaaKernpruefungImpl** kann anschließend die Prüfung von Sätzen durchgeführt werden. Dazu ist die Prüfmethode der Instanz aufzurufen:

```
Rueckgabe rueck = pruefer.pruefe(satz, vosz);
```

Das Argument VOSZ ist unerheblich. Hier kann entweder **null** oder ein leerer String übergeben werden.

Das Argument Satz beinhaltet den zu prüfenden ZAA-Satz.

Hier ist ein komplettes XML-Element Aktualisierung_Stammdaten (DXSD), Antrag_Absendernummer (DXAA) oder Antrag_Zahlstellennummer (DXAZ) zu übergeben.

Sämtliche verwendete Namensraumpräfixe müssen deklariert sein.

Es muss vor dem Aufruf sichergestellt sein, dass das übergebene Fragment Schema-valide bzgl. des für die Version gültigen XML-Schemas ist.

Das Rückgabeobjekt ist vom Typ **kernpruefung.Rueckgabe** und kann wie folgt ausgewertet werden:

Die Methode **getReturnCode()** des Rückgabe-Objektes liefert folgende Werte:

- **0:** Alle Daten-Sätze sind plausibel gemäß des Fehlerkatalogs.
- **(1:** Prüfung ergab mindestens einen Hinweis auf mögliche Fehler.)
- **2:** Es wurde mindestens ein Fehler erkannt.
- **4:** Prüfung konnte nicht durchgeführt werden und wurde abgebrochen.

Hinweise werden momentan durch den ZAA-Kernprüfer nicht ausgegeben.

Werden mehr als neun Fehler erkannt, so werden nur die ersten neun berücksichtigt.

Tritt eine Abbruchbedingung (RC=4) auf, werden alle zuvor erkannten Fehler gelöscht und nur die Abbruch-Meldung im Rückgabewert vermerkt.

Die XML-Validierung gegen die (eingebundenen) Schemas erfolgt vor der Durchführung der Kernprüfung. Die Fehlermeldungen der verwendeten Java-Referenzimplementierung werden im Fehlerfalle nicht mit in die Rückgabe aufgenommen. Bei einem Validierungsfehler wird die Prüfung mit Fehlercode 4 (RC=4) abgebrochen.